

1. Gasterey (oder hochzeit) nachts uffm boden gehalten. Den tisch droben gehobt.
2. Alt Hanß dabey gewesen, 2 par fleckhen unndt 2 paar bratwürst mit gepracht.
3. Starckh ein essen fisch undt ein hammel schlegel mitgepracht.
4. Uff beßem gesessen, und damit einander geschlagen.
5. Ein weisser löw die stieg uff undt ab gehöechert, die bein hoch in die höhe gehoben.
6. Zwo köchin gelegen, geschlaffen, nit erwachen wollen, derentwegen von Bartholomaeo dem hospite mit beßem uff die köpff geschlagen worden, also auffgewacht und was vorhanden, gekochet.
7. Jedes ein sonders zinlein gehabt und drauss gegessen.
8. Der bräutigam mit der braut (wer die gewesen, ist ihm unbewust) herumb gesprungen, ihr eins geben und sie ihme widerumb.

Daß in Bartholomaei Kleinen behaußung vorgangen, von seinen beeden söhnlein in unserer schul außgesagt uff inquisition rectoris.

Von folgenden ihren condiscipulen nachgesagt:

1. Nicolao Gutturffen, hoffbauern sohn
2. Marx Klein
3. Jörg Bundtschuch, ... sohn

Praesentatum den 10. Februarii,
anno et cetera 1629